

Zufrieden auf der Zielgeraden

45. Generalversammlung der Genossenschaft für Alterssiedlungen (Gerbe) Einsiedeln vom Donnerstag

Trotz vielschichtigen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Bautätigkeit ist das Leitungsgremium zufrieden. Erneut konnte ein gutes Geschäftsergebnis präsentiert werden. Thomas Zehnder wurde für eine weitere Amtsperiode als Verwaltungsratspräsident bestätigt.

je. Präsident Thomas Zehnder führte letzten Donnerstag die 122 anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter der «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln» an der 45. Generalversammlung in der Gerbe gewohnt effizient durch die ordentlichen Traktanden, die zu keinen speziellen Diskussionen Anlass boten. Ganz offensichtlich erfreut sich die «Gerbe» stets wachsender Beliebtheit. So wurden 2017 gemäss Zehnder 237 neue Anteilscheine gezeichnet.

«Verständlicherweise gab es im Betrieb viele Turbulenzen zu bewältigen. Erfreulicherweise verlief das vergangene Jahr trotzdem in geordneten Bahnen, und wir konnten das Geschäftsjahr erneut mit einem erfreulichen Ergebnis abschliessen», betonte VR-Präsident Thomas Zehnder.

Aussenstehende können sich die enormen Herausforderungen für Leitung, Personal, Bauverantwortliche und nicht zuletzt für Bewohnerinnen und Bewohner kaum vorstellen. Die Qualitätserhaltung im laufenden Betrieb, das Tagesgeschäft und der Baumarathon der umfangreichen Erweiterungs- und Umbauarbeiten fordern fast eine Quadratur des Kreises. Ein «Riesen-Spagat», wie es VR-Präsident Thomas Zehnder in seinem Jahresbericht nannte. Die Verantwortlichen sind auf den letzten Streckenabschnitt des Marathons eingebogen – mit Erfolg, wie sich das Resultat des Neu- und Umbaus sowie das Geschäftsergebnis 2017 präsentiert.

Der Erweiterungsbau und die erste Umbauphase konnten im November grossmehheitlich abgeschlossen werden, und in den neuen Pflegeabteilungen wurde der Betrieb aufgenommen. «An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen



Zufrieden (von links): Bezirksrat/Säckelmeister Philipp Fink, Verwaltungsräte Heidi Kälin, Frieda Chicherio Fink, Präsident Thomas Zehnder, Fredi Lienert, Maria Eberle, Urs Kälin, Geschäftsleiter Clemens Egli. Foto: Jürg Eberle

Beteiligten, insbesondere der Leitung, dem Personal für ihre grossartig geleistete Arbeit und den Bewohnern für das uns gegenüber erbrachte Verständnis», hob Zehnder mit besonderem Nachdruck hervor.

Allen Anträgen des Verwaltungsrates (VR) wurde einstimmig zugestimmt. Thomas Zehnder konnte gewonnen werden, eine weitere Amtsperiode als VR-Präsident zu übernehmen. Dies wurde von den Anwesenden mit grossem Applaus verdankt.

Kurz und intensiv

So bezeichnete Geschäftsleiter Clemens Egli das vergangene Jahr – die (zu) schnell verstrichene Zeit für intensiv zu bewältigende Aufgaben. Zweifelsohne wurden der laufende Betrieb und die letztlich erfolgreichen Umzugsaktionen durch die Bautätigkeit stark gefordert. So hatten beispielsweise seitens Bautätigkeit kleine Massnahmen wie Strom- oder Frischwasserunterbrüche grosse Auswirkungen auf die Betriebsabläufe. «Es war für uns wichtig, die Aktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner in möglichst normalem Rahmen durchzuführen. Es ist uns gelungen, die zusätzlichen Aufgaben trotz aller «Widrigkeiten» bestmöglich zu bewältigen. Das allseits entgegengebrachte Verständnis und Toleranz unterstützten uns dabei», unterstrich Egli. Das laufende Jahr sei vor allem für das Kader nochmals besonders herausfordernd und anspruchsvoll. Wegen organisatorischer Anpassungen für die zusätzlichen Pflegeplätze und Räumlichkeiten,

Aufbaus neuer Teams, veränderten Verantwortlichkeiten und Umstrukturierungen sei eine bedarfsgerechte Personalplanung erforderlich. «Das Gerbe-Team ist motiviert, die neuen Herausforderungen anzupacken und umzusetzen», unterstrich Egli.

Finanziell solid

«Erneut können wir auch finanziell auf ein gutes Ergebnis zurückblicken», betonte Urs Kälin, Finanzverantwortlicher im VR der Gerbe. Die Betriebsrechnung «Pflege» schloss mit einem Betriebsverlust von rund 252'000 Franken. In der Betriebsrechnung «Wohnungen SeniorPlus» konnte ein Reingewinn von rund 228'000 Franken ausgewiesen werden. Unter Einbezug von Spenden und dem Ertrag aus der Cafeteria wurde ein Jahresgewinn von rund 276'000 Franken erreicht. Das Eigenkapital von 5,7 Millionen Franken ergibt eine Kennzahl von rund 20 Prozent Anteil Eigenkapital an der gesamten Bilanzsumme von 29 Millionen Franken (2016: 20,7 Millionen).

Das Budget 2018 gestaltet sich umsichtig und berücksichtigt eine erhöhte Bettenzahl beziehungsweise -belegung und den zusätzlichen mit der Gerbe-Erweiterung verbundenen Personal- und Betriebsaufwand.

Spendenziel erreicht

Mit berechtigter Freude war es Vizepräsident und Fundraising-Chef Fredi Lienert vergönnt, die Anwesenden mit gewohnter Eloquenz zu informieren, dass dank einer grosszügigen Schlusspende just am Tag

der GV das Ziel erreicht wurde, die angestrebte eine Million Franken an Spenden für Erweiterung und Umbau zu generieren. Die Aktion «Fundraising» sei somit formell und erfolgreich beendet. Jede Spende für die Gerbe sei jedoch trotzdem wichtig und sehr willkommen, ergänzte Lienert.

40 Jahre Gerbe

Am Samstag, 23. Juni, feiert die Gerbe ihr 40-jähriges Bestehen. Ab 14 Uhr sind Interessierte eingeladen, anlässlich des «Tages der offenen Gerbe» die Räumlichkeiten zu besichtigen und Informationen über die Angebote und Aufgaben der Gerbe zu erhalten. Am Vormittag findet die offizielle Einweihung statt. Handwerker können am Donnerstag, 21. Juni, ein Nachtessen geniessen, und am Freitag, 22. Juni, sind die Bewohnerinnen, Bewohner und das Personal zu einem Apéro eingeladen. Alles in allem ein reichbefruchtetes dreitägiges Programm als Dank für alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Dank seitens Bezirksbehörden

Bezirksrat und Säckelmeister Philipp Fink überbrachte dem VR sowie den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern den Dank, die Glückwünsche und die besten Zukunftswünsche im Namen des Bezirksrates. «Es war und ist ein ausserordentlicher Einsatz aller Beteiligten für das Gemeinwesen, für Einsiedeln, für die Zukunft, ein wesentlicher Beitrag zur Sicherstellung dringend benötigter Pflegeplätze.»